



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG
UND KULTUR

Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Postfach 32 20 | 55022 Mainz

DER MINISTER

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-29 57
konrad.wolf@mwwk.rlp.de
www.mwwk.rlp.de

Vorsitzender des Ausschusses für
Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Herrn Johannes Klomann, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

Mein Aktenzeichen
Ref. PUK
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Hr. Marc-Antonin Bleicher
marc-antonin.bleicher@bm.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-2855
06131 16 172855

06.10.20

**43. Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur am
29. September 2020**

**TOP 6: „Politische Erwachsenenbildung“
Antrag der Fraktion der SPD**

- V 17/7170

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wie in der o.g. Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
zugesagt, übermittele ich Ihnen als Anlage den Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Dr. Denis Alt

**Ausschuss für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur am
29.09.2020**

**Vorlage 17/7170; Antrag der Fraktion der SPD nach § 76 Abs. 2 GOLT
Betreff: TOP 6: „Politische Erwachsenenbildung“**

SPRECHVERMERK

Anrede,

Die Landesregierung fördert seit 2017 die politische Bildung in der Weiterbildung. Ziel ist es, einen Beitrag zur Sicherung von Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz zu leisten. Über den Titel „Zuschüsse zu innovativen Weiterbildungsmaßnahmen für Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz“ wurden in diesem Jahr knapp 34.000,- € an Mitteln für die Projektförderung bewilligt. Diese gingen an insgesamt neun beantragte Projekte. Allein sieben der neun Projekte stammen in dieser Förderperiode von Volkshochschulen oder deren Verband. Sie haben sich damit besonders aktiv an der Ausschreibung beteiligt. Ursprünglich gab es 14 Antragsteller, die eine Förderung für ihre Projekte über die Ausschreibung der „Innovativen Formate in der Gesellschaftspolitischen Erwachsenenbildung“ im Umfang von fast 56.000,- € beantragt hatten.

Zwei Antragstellern konnte die Förderung nicht erteilt werden, da die Anforderungen der Ausschreibung nicht erfüllt wurden. Von den übrigen 12 Antragstellern haben drei Antragsteller mitgeteilt, das Projekt nicht mehr durchführen zu können wegen der Pandemie und der damit verbundenen Rahmenbedingungen. Umso mehr ist es als Erfolg zu bewerten, dass die verbliebenen neun Antragsteller, trotz der Erschwernisse durch die Corona-Pandemie, an der Umsetzung ihrer Projekte festhielten und diese zum Teil noch einmal an die neuen Gegebenheiten angepasst haben.

Die neun Projekte widmen sich aktuellen gesellschaftlichen Themen - wie etwa Hass und Hetze im Netz und Fake news oder nehmen historische Ereignisse zum Anlass, um über gesellschaftlichen Zusammenhalt und Teilhabe zu diskutieren.

Einige dieser Projekte möchte ich Ihnen hier in aller Kürze vorstellen:

- Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen „Europa gemeinsam gestalten“ (Fördersumme: 4.050,50 €): Anlässlich des 70. Jahrestages der Schumann-Erklärung vom 09.05.1950 sollen in zwei Veranstaltungen, die coronabedingt verschoben, aber noch in diesem Jahr durchgeführt werden, die Meilensteine der europäischen Integration, angefangen mit der Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, vermittelt werden. Begleitet werden die Veranstaltungen von einer Multimedia-Dokumentation. Eine im Rahmen des Projektes geplante Exkursion nach Straßburg musste coronabedingt leider abgesagt werden.

- Kulturraum Trier „Bürger Slam“ (Fördersumme 4.900,- €): In diesem Projekt sollen die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Trier West über das bekannte Format des Poetry Slam motiviert werden, sich mit lokalpolitischen Themen ihres Stadtteils auseinanderzusetzen und ihre Meinungen und Ideen zur Stadtteilentwicklung zu äußern. Dieses niedrigschwellige Angebot soll die Partizipation von Menschen fördern, die bisher als eher politikverdrossen gelten. Coronabedingt wurde für das Format ein Hybridcharakter entwickelt, damit Vorbereitungsworkshops für den Slam und der Slam selbst auch medial übertragen werden können. Durchführungszeitraum ist September-Dezember 2020.
- Verband der Volkshochschulen Rheinland-Pfalz „In guter Verfassung?“ (Fördersumme: 4.286,40 €): Anlass für die Veranstaltungsreihe mit fünf Terminen (24.09., 08.10., 29.10., 12.11., 03.12.) ist der 100. Jahrestag der Weimarer Verfassung und das 70-jährige Bestehen der Bundesrepublik Deutschland. In den coronabedingt per Videokonferenz übertragenen Gesprächsrunden wird die Frage diskutiert, ob die Bundesrepublik „In guter Verfassung“ ist und ein Blick auf die Verfassungswirklichkeit im Jahr 2020 geworfen.

Mit den genannten Formaten und weiteren Straßenaktionen, Ausstellungen, Workshops, Rollenspielen, Dokumentationen werden Weiterbildungsveranstaltungen lebendig, spannend und praxisnah gestaltet und es können vor allem junge Menschen angesprochen werden. Das unermüdliche Engagement der Projektverantwortlichen hat dazu geführt, dass in diesem für die Weiterbildung schwierigen Jahr dann doch noch ein Großteil der Projekte zur Umsetzung gelangt, denn die Umplanungen von Präsenzveranstaltungen und die Terminverschiebungen haben einen nicht unerheblichen Mehraufwand mit sich gebracht. Ungeachtet dessen, wie viele Projekte in diesem Jahr zur Umsetzung oder zur Teilumsetzung gelangen, war es wichtig, dass die Weiterbildungsträger auf dem Gebiet der politischen Bildung aktiv waren und weiterhin aktiv bleiben.

Denn die Weiterbildung ist ein gut geeignetes Bildungsinstrument, um Partizipation zu fördern und das dafür notwendige Wissen über die freiheitlich-demokratische Grundordnung auch niedrigschwellig zu vermitteln und in einen Austausch über eine offene, tolerante und menschenrechtsorientierte Gesellschaft zu kommen.

Soweit der Bericht.